

Berckgeberode sumpfe macht / darein soll ein Eysenschüssig Wasser sieffern / und über ein Jahr drey oder vier soll es ein schlich werden / darnach zu einem Eisensteine / darauß soll man die besten Wehren und Waffnen machen.

Im Voigtlande soll lauter Stahlstein brechen / daraus der bestendigste / beste Stahl soll gemacht werden. Die Magneten brechen auch in Eisenstein.

Man findet auch Eisenstein / der Gold / Silber / Kupffer / und Zihn het.

Eisensteins Farbe aber siehet fast Kastanien bräunlich / und an ein lertig oder gilbig Gebirge anhängig / und machen die Poeten diesen Vers davon :

Mars Eisen / stahl ist hart und fest /
Zur wehr im streit sich brauchen lest.

Quecksilber Erß.

Das ist Zinober / welcher zu schönen Farben gebraucht wird.

Darnach findet man am meisten in Drüfichten gengen Quecksilber. Der gleichen man auch gediegenen Schwefel findet / und von vielen erfahrenen Probierern und Bergleuten dafür gehalten wird / daß auß Quecksilber und Schwefel das beste Erß gewircket wird: Auch findet man gedigen Quecksilber in Seiffwerck.

Mehr findet man in alten gesumpffen in alten